GEWINNRÄTSEL

Acker-bau	Schnitt-blume	engl. Anrede (Fräu-lein)		Licht-kranz		Flug-hafen von Tel Aviv		Höhen-zug im Weser-bergland	kostbar, selten	Gast-stätten-art		süd-deutsch: Haus-flur	Him-mels-brot im A.T.		Teil der Bibel (Abk.)
							2			ital. Dra-matiker (Nobel-Preis)			Salat-zutat		
Sohn der Aphro-dite		Vieh-futter						Krän-kung, Belei-digung			10				7
			1	Fremd-wortteil: zu, nach			zum König machen			8					alt-babylo-nische Stadt
Dauer-bezug (Kw.)		poetisch: flaches Wiesen-gelände											hand-warm	zeitlich abstim-men (engl.)	
ägypti-scher Sonnen-gott													niemals		Zahl-wort
														3	
starkes Seil	Berg in Algerien	alpine Schaf-garbe		Tropen-krank-heit (Kala-...)	eine Polizei-behörde (Abk.)	ein Olympia-komitee (Abk.)	Lauf-vogel		Vorname der Autorin Blyton	schotti-scher Namens-teil	9	sibir. Eich-hörn-chenfell	spa-nisch: ja		
große italie-nische Insel									physika-lische Daten ermitteln				6		
Vorname der Schausp. Gardner				eigen-artig						4		kurz für: in das			
großer Meeres-raub-fisch						5				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

UMSCHAU am Wochenende
Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Ein lustiges und auch berührendes Abenteuer – „Chantal im Märchenland“. Auf eifrige Rätselfreunde wartet 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen**! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 5. September, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

Tante Emma 2.0

Die neuen Dorfläden: **SMARTSTORES** sichern die Lebensmittelversorgung auf dem Land

VON JENNIFER DOLD

BERLIN. Noch schnell einen Liter Milch besorgen, eine Zahnbürste oder eine Flasche Spüli – für die 1200 Bewohnerinnen und Bewohner von Gülzow, einer Gemeinde im Süden Schleswig-Holsteins, ging das fünf Jahre lang nicht. Nachdem der letzte Betreiber des örtlichen Supermarktes aufgegeben hatte, mussten die Gülzower fahren: Neun Kilometer ins benachbarte Geesthacht oder zehn nach Lauenburg. Bürgermeister Wolfgang Schmahl denkt an diese Zeit nur ungern zurück. „Für unser Dorf ist eine eigene Nahversorgung elementar wichtig“, sagt er. Vor allem für ältere Menschen, die kein Auto fahren, seien die Jahre ohne örtliche Einkaufsmöglichkeit schwierig gewesen.

Seit 2022 gibt es in Gülzow wieder einen Versorger. Tante Enso heißt der kleine Supermarkt, der alles anbietet, was es zum alltäglichen Leben braucht. Die kleinen Läden mit dem Kreis (japanisch: Enso) im Logo tauchen an immer mehr Orten in Deutschland auf. 50 Filialen gibt es bereits, fast alle im ländlichen Raum.

Sie beleben ein Konzept wieder, das eigentlich schon tot war: den Tante-Emma-Laden, der noch vor einigen Jahrzehnten in praktisch jedem Dorf zu finden war und dort die Versorgung mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs sicherstellte. „Solche Läden, aber auch Bäckereien und Metzger, haben sich aus wirtschaftlichen Gründen aus dem ländlichen Raum zurückgezogen“, sagt Stephan Rüschen, Professor für Lebensmittelhandel an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn. „Die Versorgung auf dem Land ist schlechter geworden.“

Kundinnen mit Zugangskarte: Einkauf bei „Tante Enso“ in Gülzow. Foto: Sophie Schade

FAST OHNE PERSONAL

Der Clou an dem neuen Konzept ist, dass nicht mehr „Tante Emma“ hinter der Ladentheke steht, sondern die meiste Zeit niemand. „Nur an wenigen Stunden am Tag sind Mitarbeiter im Laden, in dieser Zeit kann jeder einkaufen, die Einkaufstüren öffnen sich ganz normal“, erläutert Rüschen. Ihre eigentliche Stärke spielen die Geschäfte nach Ladenschluss aus. Dann lassen sich die Türen mit einer Kundenkarte öffnen. Die gibt es nach einer Registrierung kostenlos, und sie wird gleich mit dem Girokonto verknüpft. An der Kasse scannen die Kunden ihre Waren selbst und bezahlen mit dieser Kundenkarte. Das geht – anders als im normalen Supermarkt – an sieben Tagen in der Woche, und zwar rund um die Uhr. Smartstores heißen diese Geschäfte, die laut Rüschen einen Wandel in der Lebensmittelversorgung auf dem Land markieren und eine Lösung für kleine Orte wie Gülzow sein können. Neben Tante Enso gibt es Tante-M aus Baden-Württemberg und Teo aus Hessen, die ein ähnliches Konzept verfolgen: wenig Personal, vergleichsweise kleine Ladenflächen – dafür ausgedehnte Öffnungszeiten.

„Unser Umsatz generiert sich zu großen Teilen aus den Einkäufen der Teilhaber. Das sind Menschen, die sich ‚ihrem‘ Laden und dem Ort sehr verbunden fühlen.“

Jessica Renziehausen, Unternehmen MyEnso

Bei Tante Enso kommt das Genossenschaftsprinzip hinzu, das Kunden binden soll. Bevor ein Laden eröffnet, müssen sich 300 bis 400 Menschen im Ort finden, die Teilhaber der Filiale werden und mindestens 100 Euro investieren. Wer Teilhaber ist, darf mitbestimmen, welche Produkte im Laden liegen oder zu welchen Zeiten Personal anwesend ist. Die Teilhaber kaufen zudem ein wenig günstiger ein.

„Unser Umsatz generiert sich zu großen Teilen aus den Einkäufen der Teilhaber. Das sind Menschen, die sich ‚ihrem‘ Laden und dem Ort sehr verbunden fühlen“, sagt Jessica Renziehausen, Teamleitung Marketing vom Unternehmen MyEnso, das hinter den kleinen Läden steckt. MyEnso versucht damit, eine Falle zu umgehen, in die schon viele Betreiber von Kleinstläden getappt sind: dass Kunden das lokale Angebot nur nutzen, um fehlende oder vergessene Kleinigkeiten zu besorgen, und den Großeinkauf beim Discounter in der Stadt erledigen.

Damit aber Kunden auch ihren Wocheneinkauf im Ort erledigen, müssen sowohl Angebot als auch Preise stimmen. 3000 bis 4000 Produkte bietet Tante Enso pro Filiale an. „Wir beziehen unsere Produkte von Rewe, Bela sowie von kleineren Manufakturen und Start-ups. Zudem gibt es auch immer regionale Artikel, die sich unsere Teilhaber wünschen können“, berichtet Renziehausen. Das Standardsortiment, welches über den Großhandel bezogen wird, hat laut Renziehausen ein vergleichbares Preisniveau wie die großen Ketten Rewe oder Edeka. Experte Rüschen sagt, die Produkte seien etwa 10 Prozent teurer.

„Wir sind zufrieden mit dem Angebot“, erklärt Bürgermeister Schmahl in Gülzow. „Meine Frau hat sich bestimmte Tiefkühlkost gewünscht und fand diese kurze Zeit später im Laden vor.“

Allerdings sind die Regale auch schon mal leer geblieben. Im vergangenen Frühjahr war das, als dem Lebensmittel-Start-up aus Bremen kurzzeitig das Geld ausgegangen war. Die Gründer Thorsten Bausch und Norbert Hegmann klärten das Problem mit ihren Investoren, inzwischen expandiert das Unternehmen wieder.

Weitere Probleme sind Diebstahl und Vandalismus. In Gülzow gelangte vergangenes Jahr eine Gruppe Jugendlicher in den Laden und stahl Lebensmittel. Immerhin konnte die Polizei die Täter mithilfe von Videoaufnahmen ermitteln.

PROBLEM ÖFFNUNGSZEITEN

Trotz solcher Herausforderungen glaubt Handelsprofessor Rüschen an die Zukunftsfähigkeit der Smartstores. Dazu zählt er auch Dorfboxen mit ausschließlich regionalen Produkten, Grab-&-Go-Stores, bei denen eine Kamera erfasst, welche Produkte der Kunde aus dem Regal nimmt und automatisch abrechnet, Automatenkioske oder Robotikboxen, bei denen die Ware an einem Touchscreen gewählt wird und dann in einem Ausgabefach abgeholt werden kann. „Es werden in der Zukunft noch viel mehr solcher Läden aufmachen“, meint der Experte.

Allerdings gibt es eine Sache, die die Tante-Emma-Läden 2.0 in Bedrängnis bringen könnte: Der Sonntag, an dem die Läden geöffnet haben und an dem besonders viel Umsatz gemacht wird, ist rechtlich vielerorts eine Grauzone. In Hessen und in Mecklenburg-Vorpommern dürfen Läden mit bestimmen Flächengrößen öffnen, in anderen Bundesländern werden sie geduldet, solange niemand klagt. Ein Öffnungsverbot am Sonntag würde das Ende der Smartstores bedeuten, da ist sich Rüschen sicher.

MASSIVHOLZ MÖBEL HANNOVER

RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl! Was weg ist, ist weg!

TEAM7 BD MOBEL IVERSEN INTERIØR rodam SIXAY TREND WERTHER MOIZI

ALLES MUSS RAUS!
Verpassen Sie nicht die einmalige Chance!
· Polstergarnituren · Bettsofas
· Relaxsessel · Tische
· Couchtische · Stühle uvm.
· Teppiche

bis zu 57%* reduziert!

SONDERÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr

Massivholzmöbel Hannover · Berliner Allee 55 · 30855 Langenhagen

* Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Werbeware, reduzierte Ware. * Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Scheck einlösbar. Für Modellabweichungen, Irrtümer, sowie Preis- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Angebote gültig bis 01.10.2024

23612301_002624

Hahne Residenz Heidehaus

Herbstfreude

UNSER HERBSTFEST FÜR BEWOHNER, ANGEHÖRIGE UND INTERESSENTEN DER HAHNE RESIDENZ „HEIDEHAUS“

Sonntag, den 15. September 2024
von 14 bis 17 Uhr

Kommen Sie vorbei!

www.hahne-residenzen.de/heidehaus

23513501_002624

„Herbstfreude“ im Heidehaus: Hahne Residenz lädt zum Herbstfest ein

Am 15. September von 14 bis 17 Uhr lädt die Hahne Residenz „Heidehaus“ herzlich zu einem Herbstfest ein. Unter dem Motto „Herbstfreude“ erwartet die Besucher ein buntes Programm und die Möglichkeit, an Beratungen und Hausführungen teilzunehmen.

Das Fest umfasst zahlreiche Aktivitäten, die vor der schönen Herbstkulisse des Heidehaus-Geländes stattfinden. Es gibt tolle Gewinnspiele, bei denen als Hauptpreis ein Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro von TUI Garbsen winkt. Neben Live-Musik mit dem „Enzian Duo“ können sich die Besucher auf eine Vielzahl von Köstlichkeiten freuen, darunter Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ein Highlight des diesjährigen Festes ist die Vorstellung der erweiterten Tagespflegeeinrichtung, die nach ihrer Eröffnung im vergangenen Jahr nun zusätzliche Plätze bietet. Im Rahmen von Hausführungen können die Gäste die Tagespflegeeinrichtung sowie die gesamte Residenz erkunden und sich unverbindlich über die Pflegeoptionen informieren lassen.

Für die Anreise stehen Parkplätze bei XXX Lutz zur Verfügung. Von dort aus führt ein ausgeschilderter Fußweg direkt zum Festgelände. Alternativ kann der bereitgestellte Shuttleservice genutzt werden.

Die Hahne Holding ist eine familiengeführte Unternehmensgruppe aus Garbsen. Seit 1979 betreibt Familie Hahne die Hahne Residenz „Haus der Ruhe“ für stationär pflegebedürftige Senioren sowie das „Heidehaus“ in Hannover und zwei weitere Einrichtungen in Mardorf (Steinhuder Meer) und Rethen (Laatzen). Hinzu kommen der Hahne Pflegedienst, die Einrichtungen der Hahne Tagespflege und viele weitere Angebote rund um das Thema Wohnen & Altenpflege.